

600.32, 24.10.2022, Kellersmann

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: Stadtentwicklungsausschuss

öffentlich / nicht öffentlich

am 25.10.2022

Fragestellung:

Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE zur Erschließung der ehemaligen Rochdale Kaserne:

Aktuell ist der Wasseranschluss und der Fernheizungsanschluss für das Rochdale-Gelände nicht nutzbar, auch weil diese Anschlüsse zentral in einem Gebäudekeller gebündelt sind.

Welche Investitionskosten sind notwendig, um für die drei an der Oldentruper Straße liegenden Kasernengebäude einen eigenen Wasser- und Fernheizungsanschluss herzustellen?

Zusatzfrage:

Lassen sich hierfür Fördermittel einwerben?

Antwort:

Die Gebäude der ehemaligen Rochdale Kaserne verfügen derzeit über keinen Anschluss an die öffentlichen Ver- und Entsorgungsnetze. Die bisherige Ver- und Entsorgung erfolgte über inzwischen stillgelegte interne Netze. Eine kurzfristige Reaktivierung für einzelne Gebäude ist technisch nicht möglich. Für eine Zwischennutzung von Gebäuden müssen daher temporäre oder provisorische Lösungen gefunden werden. Zur Vorbereitung von Lösungen wurde ein Zwischennutzungskonzept erarbeitet, das in Kürze zur politischen Beratung vorgelegt wird. Darauf aufbauend können mögliche kurzfristige Ver- und Entsorgungsmaßnahmen kalkuliert werden.

Für die mittel- und langfristige Nutzung ist die Herstellung von neuen Gebäudehausanschlüssen für Wasser, Strom, Fernwärme, Schmutz- und Regenwasser, Telekommunikation und ggf. Gas notwendig. Die hierfür notwendigen höheren Investitionskosten können erst auf der Grundlage von Gebäudekonzeptstudien kalkuliert werden. Diese Konzepte werden im weiteren Rahmenplanungsprozess u.a. auch für das Wirtschaftsgebäude an der Oldentruper Straße 65 (Block 1) bis Mitte 2023 erstellt.

Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die Hausanschlüsse für die Gebäude, die direkt an öffentlichen Straßenparzellen liegen, vergleichsweise kostengünstig hergestellt werden können. Das Einwerben von Fördermitteln ist möglich und befindet sich mit der geplanten Aufstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts Rochdale (InSEK) in Vorbereitung.

gez. Kellersmann